



Formula 3 Euro Series
Kay-Oliver Langendorff
Press & Public Relations
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobil +49 172 1032332
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Formel 3 Euro Serie, DTM Le Mans

03. – 05. Oktober 2008

Lufttemperatur: 16,2 °C

Asphalttemperatur: 19,0 °C

Franzose Jules Bianchi auf der Pole Position in Le Mans

Der Franzose Jules Bianchi (ART Grand Prix, 1:31,328 min) eroberte die Pole Position für das 17. Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie auf dem 4,185 Kilometer langen Circuit Bugatti von Le Mans. Der Rookie verwies Stefano Coletti (Prema Powerteam, 1:31,809 min) mit einem Rückstand von 0,481 Sekunden auf den zweiten Platz. Williams-Formel-1-Testfahrer Nico Hülkenberg (ART Grand Prix, 1:31,915 min), der sich als Tabellenführer der Formel 3 Euro Serie den Titel in Le Mans mit einem Sieg im Samstag-Rennen bereits vorzeitig sichern kann, beendete das Qualifying als Dritter vor dem Briten Sam Bird (Manor Motorsport, 1:32,023 min).

Stefano Coletti war die Überraschung des Qualifyings. Der Monegasse, der bisher erst 1,5 Punkte auf seinem Konto hat, kletterte vier Minuten vor Schluss des Qualifyings an die Spitze des 28 Mann starken Klassements. Erst 90 Sekunden vor dem Ende der Session schaffte Jules Bianchi eine schnellere Rundenzeit, die Prema-Pilot Coletti auf den zweiten Rang verdrängte. Damit besteht die erste Startreihe für das morgige Rennen komplett aus Rookies.

Jules Bianchi (ART Grand Prix): „Super, ich stehe bei meinem Heimrennen auf der Pole Position. Nach dem ersten Reifensatz haben wir die Abstimmung meines Autos etwas geändert, denn es übersteuerte in den schnellen Kurven leicht. Danach hatte ich mehr Vertrauen in das Fahrverhalten.“

Stefano Coletti (Prema Powerteam): „Es war das beste Qualifying in meiner bisherigen Saison. Ich hatte ein perfektes Auto und konnte angreifen. Meine schnellste Runde war zwar nicht optimal, aber so schnell wie Jules Bianchi wäre ich wohl nicht gewesen. Nach all den Problemen, die ich in diesem Jahr hatte, ist der zweite Platz spitze, ich freue mich riesig.“

Nico Hülkenberg (ART Grand Prix): „Es war turbulent und hektisch auf der Strecke. Ich habe das ganze Qualifying lang Grip gesucht, ihn aber nicht so gefunden, wie ich es wollte. Natürlich wurmt mich, dass mein Teamkollege Jules Bianchi schneller war als ich. Aber ich schaue jetzt primär auf den Titel und nicht auf Einzelresultate. Dafür ist der dritte Startplatz für das morgige Rennen eine gute Ausgangsposition.“